

Perseiden-Meteore : ein Medien-Hype mit viel Publikum!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **70 (2012)**

Heft 372

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

trouve donc dans la ceinture principale d'astéroïdes. Sa luminosité est plus faible que la magnitude 21. Cela correspond à la lumière d'une bougie vue d'une distance de 40'000 km ! Le Minor Planet Center (MPC) de l'Union Internationale d'Astronomie (UIA) est le site d'enregistrement officiel pour les astéroïdes.

■ Peter Kocher

Asteroidenjäger an der
R. A. NAEF-Sternwarte Ependes
Uf em Bârg 23
CH-1734 Tentlingen

Orbital Elements at Epoch 2456000.5 (2012-Mar-14.0) TDB

Reference: MP0211469 (heliocentric ecliptic J2000)

Element	Value	Units
e	0.2305328	-
a	3.0349910	AU
q	2.3353260	AU
i	9.42490	deg
node	209.47143	deg
peri	38.82593	deg
M	127.26750	deg
tp	2455317.7690914 (2010-May-01.26909140)	JED
period	1931.2324600	d
	5.29	yr
n	0.18640946	deg/d
Q	3.7346560	AU



Perseïden-Meteore: Ein Medien-Hype mit viel Publikum!

Das grosse Medienecho im Vorfeld der August-Sternschnuppen und das tolle Wetter lockten von Freitag bis Sonntagabend gleich mehrere hundert erwartungsfreudige Sternguckerinnen und -gucker in die Sternwarten Bülach auf dem «Eschenmoser» und in die mitten im Winterthurer Stadtwald besonders günstig gelegene Sternwarte Eschenberg. Die «Tränen des Laurentius» fielen dabei zeitweilig so dicht hintereinander, dass mancher Gast wohl mit seinen Wünschen nicht mehr nachkam.

Das vollzählig anwesende Team der Sternwarte Winterthur, deren Mitglieder sich für die anspruchsvolle Arbeit rein ehrenamtlich einsetzen, hatte dabei alle Hände voll zu tun, den Gästen das Himmelsspektakel aus naturwissenschaftlicher Sicht zu erläutern. Den Romantikern hingegen genügte allein der Anblick der «schiessenden Sterne», den sie anächtig genossen...

Die Bülacher Astronomen wurden von Sternschnuppen-Guckern förmlich überrannt, wohl darauf zurückzuführen, dass ihr Leiter am Freitag als Morgengast bei Radio DRS 1 zum Thema «Perseïden» eingeladen wurde und damit beste Werbung für die Astronomie und die öffentlichen Sternwarten machen konnte. An die 300 Schaulustige strömten an zwei Abenden in die neu umgebaute Sternwarte oberhalb Bülach. Auf dem Vorplatz wurden extra Liegen aufgestellt, damit die Gäste ohne Genickstarre den Himmel bequem überblicken konnten.



Transit-vénus 2012 à Tobolsk

ERIC W. ELST, astronome professionnel à l'observatoire d'Uccle (Belgique), a réalisé quelques images du transit-vénus 2012 à To-

bolsk (Sibérie), au même endroit historique où JEAN-BAPTISTE CHAPPE D'AUTEROCHE a fait ses observations en 1761. (ewe/tba)

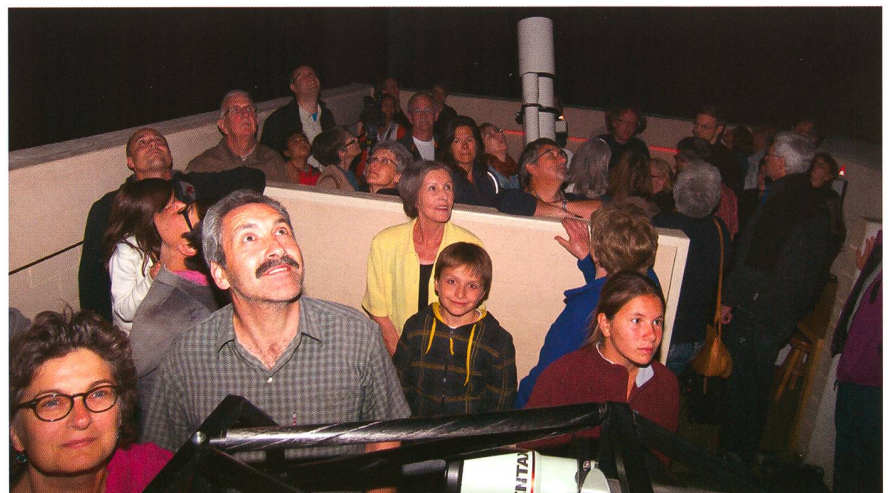


Abbildung 1: Ausschau halten nach den Perseïden-Sternschnuppen: Der Blick nach oben wurde mehrfach belohnt. (Bild: Markus Griesser)

Aus den Sektionen

Die meisten Gäste konnten es nach dem Einbruch der Dunkelheit kaum erwarten, endlich selber eine Sternschnuppe zu erhaschen – und dafür genügte das unbewaffnete Auge. Aus diesem Grund waren auch im Garten der Sternwarte von den fachkundigen Astronomen zusätzliche Beobachtungsmöglichkeiten eingerichtet worden. Sie erläuterten hier geduldig die aktuell sichtbaren Sternbilder und Einzelsterne und wiesen auf die am dunklen Himmel sehr gut sichtbare Milchstrasse hin.

Als attraktive Beigabe überquerte die Internationale Raumstation ISS gleich zwei Mal am Abend im Abstand von ca. 90 Minuten den Himmel. Der einsam dahin fahrende Lichtpunkt löste dabei Begeisterung und gleichzeitig auch da und dort Respekt aus. Getreu dem Grundsatz «Wünsche werden sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger» heftete ein Scherzkeks seine Hoffnungen kurzerhand der langsam über den Himmel fahrenden ISS an.

Etliche Paare erwarteten dabei eng umschlungen den glücklichen Augenblick ihrer eigenen Schnuppen-sichtung. Es entzieht sich unserer Kenntnis, wie viele Wünsche hier den Meteoriten angeheftet worden sind. Diese paarweisen Beobachtungen waren jedenfalls deutlicher Ausdruck dafür, dass viele in unserer modernen und bis ins letzte Detail durchorganisierten Alltagswelt geradezu nach dem romantischen Ansatz lechzen.

Nach Ansicht des Sternwarte-Leiters MARKUS GRIESSER geht dies auch völlig in Ordnung: «*Unser Observatorium hat sich zwar weit herum einen Namen als Forschungs- und Bildungseinrichtung gemacht, doch natürlich sind uns auch Gäste mit romantischen Erwartungen herzlich willkommen*», sagt er. Und ihn freuen ganz besonders, dass so viele Familien mit Kindern den Weg auf den Eschenberg gefunden haben. Auch in Bülach schob man Nachtschicht, bis frühmorgens um 3 Uhr Mond und Jupiter aufgingen. (mgr/tba)

Gewusst?

Woher stammt eigentlich der Begriff «Sternschnuppe»? In einigen Schweizer Mundarten ist ein «Schnuppen» eine tiefende Nase bei einer Erkältung. Im Mittelalter nannte man das Putzen von Kerzenleuchtern «snuppen». «Schnuppen» bezeichnete man die noch glühenden Dochtreste, die beim Abschneiden mit einer speziellen Kerzen- oder Dochtschere beim Putzen dieser Leuchter herausfielen. In Ahnlehung daran sah man in den vom Himmel fallenden leuchtenden «Sterne» eben Sternschnuppen.



Abbildung 2: Eine Dochtschere. (Quelle: Wikipedia)



www.teleskop-express.de

Teleskop-Service – Kompetenz & TOP Preise

Der große Onlineshop für **Astronomie, Fotografie und Naturbeobachtung**

mit über **4000 Angeboten!**

Neu von Teleskop-Service: Die Photoline APO Serie



PHOTOLINE EDs
Preiswerte Refraktoren mit besserer Farbkorrektur und hervorragender Ausleuchtung

80mm f/7: 335,30 €
102mm f/7: 612,60 €
110mm f/7: 716,80 €



PHOTOLINE APOs
Farbreine Triplet-Objektive voll justierbar, top Qualität sehr gute Mechanik beste Ausleuchtung

80mm f/6: 713,44 €
102mm f/7: 1.172,27 €
115mm f/7: 1.258,82 €
130mm f/7: 1.805,88 €



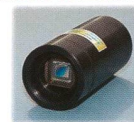
PHOTOLINE Korrektoren:

3" Vollformat Flattener
für Ausleuchtung ca. 60mm
209,24 €
(125,21 € i.V. mit Photoline Teleskop)

0,75x Reducer und Korrektor von Riccardi mit 42mm Ausleuchtung für die Triplet Apos
504,20,- €

0,8x Reducer und Korrektor
für die EDs 121,85,- €

Unsere besonderen Autoguiding Empfehlungen:



Starlight Xpress Lodestar
Ein Autoguider der neuesten Generation mit besonders einfacher Bedienung, klein und leicht wie ein 1,25" Okular
Lodestar: 418,49,- €



Moravian Autoguider
ultraleichter Autoguider mit hoher Empfindlichkeit - eine Alternative zum Lodestar
Sensor: Sony ICX424AL
G0-0300: 365,54 €



Lacerta M-Gen V 2.0
Dieser Stand Alone Autoguider kann ohne Computerhilfe alle Funktionen eines Autoguiders übernehmen.
M-Gen: 461,34 €

Allen gemeinsam: 3" Crayford Auszug mit Gewindeanschluss für mehr Stabilität und bessere Ausleuchtung – hervorragende Eignung für Astrofotografie – ein geschlossenes Konzept – keine Adapterprobleme, keine falschen Korrektoren – perfekte Sterne ... garantiert.

Hinweis: Alle Preise in dieser Anzeige sind Netto-Export Preise ohne MwSt!

Neu: TSED503



Kompaktes und sehr vielseitiges Teleskop und Teleobjektiv - Gewicht nur 1,3 kg, Transportlänge nur 25 cm! Mit ED Doublet Objektiv. Öffnung 50mm, Brennweite 330mm (f/6,6)
Inkl. CNC Rohrschelle + 1:10 Okularauszug
335,29 €

Neu: TSAPO805



- TS 80mm f/6 - Super Apo mit 2,5" CNC Auszug mit Mikro Untersetzung
- 3-elementiges 80/500mm FPL53 Objektiv
- verbesserter modularer Metalltubus für optimierte Fokuspositionen - für ALLE Anwendungen
- Inkl. CNC Rohrschellen + 3fach teilbarem Tubus
1.046,22 €

Neu: ATIK 460 EX color + s/w



- Kompaktes Gehäuse mit nur 60mm Durchmesser
- SONY ICX 694 Sensor mit effektivem Anti Blooming
- Sensor 12,5 x 10mm (6 MP)
- Großes Softwarepaket

2.118,- €

Telefon: +49 (0)89-1892870 • Fax: +49 (0)89-18928710 • info@teleskop-service.de

Teleskop-Service, Keferloher Marktstr. 19C, D-85640 Putzbrunn/Solalinden